

## ➤ Klimaschutz-Maßnahmenkonzept an acht Gemeinden übergeben



Jede Gemeinde erhielt eine Studie mit Empfehlungen für ihre Anlagen

Für die Gemeinden Aldersbach, Arnstorf, Eichendorf, Johanniskirchen, Roßbach, Schönau, Simbach und Triftern wurde ein „Maßnahmenkonzept zur Energie- und CO<sub>2</sub>-Einsparung in kommunalen Anlagen zur Wasserver- und Abwasserentsorgung“ während der letzten zwei Jahre erstellt. Dabei wurden Energieverbräuche geprüft und aufgezeigt, wo Energie effizienter eingesetzt und dadurch weniger klimaschädliches Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) ausgestoßen werden kann.

Das Projekt wurde bereits im Jahr 2010 als Teilkonzept der nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums ausgewählt und es wurde ein Förderzuschuss in Höhe von 50% für die Konzepterstellung gewährt. Durch diese zusätzlichen Mittel und die Unterstützung der Gemeinde-

mitarbeiter, des Regionalmanagements XperRegio sowie dem für die Förderung zuständigen Projektträger Jülich war es möglich, das Maßnahmenkonzept von September 2010 bis August 2012 erarbeiten zu lassen.

Mit der Umsetzung aller vorgeschlagenen Maßnahmen könnten der Stromverbrauch und entsprechend die CO<sub>2</sub>-Emissionen gesenkt werden. Dabei handelt es sich, wenn man alle acht Gemeinden zusammen betrachtet, um eine jährliche Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen von 71.120kg in der Trinkwasserversorgung und 1.231t in der Abwasserentsorgung.

Energieeinsparung in größerem Umfang ist beispielsweise möglich durch die Reduzierung des Fremdwasserabflusses in den Kanalnetzen, die Zentralisierung der Klärschlammbehandlung unter Gewinnung von regenerativer Energie, einer Optimierung der Rühr- und Hebewerke der Kläranlagen oder einer Ausweitung der Förderzeiten in der Brunnenbewirtschaftung. Klimaschädliche Methanemissionen sollen dabei künftig vermieden werden.

Somit kann das erhaltene Maßnahmenpaket binnen der nächsten zehn Jahre die Kommunen als strategische Planungs- und Entscheidungshilfe unterstützen, klimaschonende Anpassungen in den Anlagen vor Ort durchzuführen. Die Optimierung der Klärschlammverwertung möchten die Gemeinden in einem Folgeprojekt anpacken.



Die Handlungsfelder „Nachhaltige Brunnenbewirtschaftung“ und „Intelligente Trinkwasserverteilung“ untersuchte das Ingenieurteam um Franz Hofmann, HPE GmbH (rechts) und Wolfgang Kuschel (links), Sehlhoff GmbH. Die Handlungsfelder „Energetische und verfahrenstechnische Optimierung von Kläranlagen“, „Nachhaltige Verwertung von Klärschlamm, Gülle und Grünschnitt“ und „Intelligente Kanalnetzsteuerung“ betrachtete das Ingenieurteam um Johann Flohr (Mitte rechts) und Christian Essing (Mitte links), Weber-Ingenieure GmbH.

Gefördert durch:



Mehr über das Klimaschutzprojekt erfahren Sie im Internet unter:  
<http://www.xperregio.de/projekte-klimaschutzarnstorf>